

Schulcurriculum MAX-WINDMÜLLER-GYMNASIUM ▪ Lehrwerk Kursbuch Religion Sek II ▪ Kursverlauf 1. Halbjahr Einführungsphase

Religiöse Spurensuche

prozessbezogene Kompetenzen	inhaltsbezogene Kompetenzen	Seiten	Inhalt/Material	Umfang
<p>Wahrnehmen und Darstellen</p> <ul style="list-style-type: none"> - religiöse Spuren und Dimensionen in der Lebenswelt aufdecken - grundlegende religiöse Ausdrucksformen (Symbole, Riten, Mythen, Räume, Zeiten) wahrnehmen und in verschiedenen Kontexten wiedererkennen und einordnen <p>Dialog</p> <ul style="list-style-type: none"> - sich aus der Perspektive des christlichen Glaubens mit anderen religiösen und weltanschaulichen Überzeugungen argumentativ auseinandersetzen 	<p>Mensch</p> <ul style="list-style-type: none"> - zeigen Möglichkeiten der Identitätsstiftung durch Religion auf - vergleichen das biblische Menschenbild mit anderen anthropologischen Entwürfen <p>Gott</p> <ul style="list-style-type: none"> - setzen sich mit der Theoziefrage und der Erfahrung der Abwesenheit Gottes auseinander - nehmen zu einem klassischen religionskritischen Konzept theologisch begründet Stellung 	80f	<p>Anforderungssituationen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gott und das Leid - Gott im Alltag - Atheismus - Gottesvorstellungen 	1 DS
<p>Dialog</p> <ul style="list-style-type: none"> - sich aus der Perspektive des christlichen Glaubens mit anderen religiösen und weltanschaulichen Überzeugungen argumentativ auseinandersetzen 	<p>Mensch</p> <ul style="list-style-type: none"> - zeigen Möglichkeiten der Identitätsstiftung durch Religion auf <p>Kirche/Kirchen</p> <ul style="list-style-type: none"> - setzen sich mit der Bedeutung von Kirche(n) im persönlichen und gesellschaftlichen Leben auseinander 	<p>84 86</p> <p>276</p> <p>Moschee 258f, 263 Buddha 273 Werbung 285, 245, 120, 131 Sport 141, 49</p>	<p>Wie religiös bin ich selber?</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vergleich Lisa - Vergleich Luther <p>fachliche Anbindung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Rückbezug zu Religionsbegriffen <p>Spurensuche: eigene Lebenswelt</p> <ul style="list-style-type: none"> - im Buch Bilder suchen, die religiöse Motive in der eigenen Lebenswelt anzeigen 	<p>1 DS</p> <p>1 DS</p> <p>1 DS</p>

		Friedhof 309		
		250 203	Religionen in Deutschland - Übersicht Religionen/Konfessionen - Was ist Toleranz?	1 DS
		189 194f	Erscheinungsformen von Kirche - vierfache Gemeinschaft Beispiele finden - Kirchenraum lokale Vielfalt in Emden - Lernplakat zu konkreter Gemeinde in Emden (religiöse Ausrichtung, Geschichte, Gemein- deleben...) - Untersuchen Sie in einer Kirche in Ihrer Um- gebung, mit welchen Darstellungsformen „das Heilige“ repräsentiert wird.	2 DS
Gestaltung - religiös relevante Inhalte und Positionen medial und adressatenbezogen präsentieren	Gott - erläutern Naturwissen- schaft und Glaube als un- terschiedliche Zugänge zur Deutung der einen Wirklichkeit	37f 24f 34 39	Glaube und Naturwissenschaft Perspektivisches Denken - Zugang: Matrix Wahrheitsbegriff multidimensionale Wirklichkeit Anwendung auf verschiedene Phänomene - Rose (S. 39 Nr. 1) Weltbilder im Wandel	3 DS
Deutung - religiöse Motive und Ele- mente in Texten, ästhe- tisch-künstlerischen und medialen Ausdrucksfor- men identifizieren und ih- re Bedeutung und Funkti- on erklären	- Sprache der Religion, der Theologie, der Naturwis- senschaft; Schöpfungser- zählungen; Weltbilder in ihrer jeweiligen Entste- hungszeit; Verhältnismo- delle von Naturwissen- schaft und Glaube; Krea- tionismus / Evolution	38 14f		
Wahrnehmen/Darstellen - religiöse Spuren und Di- mensionen in der Le- benswelt aufdecken - grundlegende religiöse				

<p>Ausdrucksformen (Symbole, Riten, Mythen, Räume, Zeiten) wahrnehmen</p> <p>- Situationen erfassen, in denen letzte Fragen nach Grund, Sinn, Ziel und Verantwortung des Lebens aufbrechen</p>	<p>Religionen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kennzeichen von Religionen: Gottesdienste, Bekenntnis, Liturgie, Lieder, Gebete 			
<p>Grundbegriffe gesamtes Halbjahr: Weltbild, Mythos-Logos, Ritual/Symbol, funktionaler/substantieller Religionsbegriff, Fundamentalismus, Kreationismus/Evolution, Volks- und Freikirche</p>				
<p>Biblische Basistexte: „Es bietet sich an, Texte aus den Schuljahrgängen 5-10 spiralcurricular aufzugreifen und bei der Auswahl den einführenden Charakter des 11. Jahrgangs im Hinblick auf die Qualifikationsphase zu berücksichtigen.“ KC, S. 17.</p>				
<p>Leistungsnachweis: zweistündige Klausur, Lernplakat Kirche</p>				

Schulcurriculum MAX-WINDMÜLLER-GYMNASIUM ▪ Lehrwerk Kursbuch Religion Sek II ▪ Kursverlauf 2. Halbjahr Einführungsphase

Herausforderung Bibel

prozessbezogene Kompetenzen	inhaltsbezogene Kompetenzen	Seiten	Inhalt/Material	Umfang
<p>Wahrnehmen und Darstellen</p> <ul style="list-style-type: none"> - grundlegende religiöse Ausdrucksformen (Symbole, Riten, Mythen, Räume, Zeiten) wahrnehmen und in verschiedenen Kontexten wiedererkennen und einordnen <p>Deutung</p> <ul style="list-style-type: none"> - religiöse Sprachformen analysieren und als Ausdruck existenzieller Erfahrungen verstehen - religiöse Motive und Elemente in Texten, ästhetisch-künstlerischen und medialen Ausdrucksformen identifizieren und ihre Bedeutung und Funktion erklären 	<p>Jesus Christus</p> <ul style="list-style-type: none"> - stellen die Entstehungsgeschichte der Bibel am Beispiel der Evangelien dar - setzen sich mit verschiedenen Wegen der Auslegung biblischer Texte auseinander 	<p>148f</p> <p>116f, 122</p>	<p>Anforderungssituationen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einordnung Bibelzitate - Sprachformen der Bibel - Bibelauslegungen - Rückbezug auf Matrix (1. Halbjahr), Neo als Erlöserinstanz - aktuelle Relevanz der Bibel - historischer Jesus u. kerygmatischer Christus 	2 DS
<p>Deutung</p> <ul style="list-style-type: none"> - theologische Texte sachgemäß erschließen 	<p>Jesus Christus</p> <ul style="list-style-type: none"> - stellen die Entstehungsgeschichte der Bibel am Beispiel der Evangelien dar 	<p>150f</p> <p>151, 156</p> <p>168</p> <p>157</p> <p>160, 162</p>	<p>Die Bibel als Buch und Text</p> <ul style="list-style-type: none"> - Alter und Neuer Bund - Bibelübersetzungen - Wiederholung historisch-kritische Methode - Wiederholung synoptischer Vergleich - Autorität der Bibel - Symbol, Mythos 	3 DS
<p>Deutung</p> <ul style="list-style-type: none"> - theologische Texte sachgemäß erschließen 	<p>Jesus Christus</p> <ul style="list-style-type: none"> - historisch-kritische Exegese - unterschiedliche exegeti- 	<p>170f</p> <p>36</p>	<p>Auslegungsmethoden</p> <ul style="list-style-type: none"> - feministische Exegese - befreiungstheologische Exegese - wortwörtliche Auslegung 	3 DS

	sche Zugänge			
<p>Deutung</p> <ul style="list-style-type: none"> - biblische Texte, die für den christlichen Glauben grundlegend sind, methodisch reflektiert auslegen 	<p>Mensch</p> <ul style="list-style-type: none"> - erläutern die biblische Auszeichnung des Menschen als Geschöpf und Ebenbild Gottes - vergleichen das biblische Menschenbild mit anderen anthropologischen Entwürfen 	58, 60	<p>Der Mensch als Geschöpf und Ebenbild Gottes (Vertiefung substantial-relational-funktional erst in Jg. 12)!</p>	1 DS
<p>Wahrnehmen und Darstellen</p> <ul style="list-style-type: none"> - ethische Herausforderungen in der individuellen Lebensgeschichte sowie in unterschiedlichen gesellschaftlichen Handlungsfeldern wie Kultur, Wissenschaft, Politik und Wirtschaft als religiös bedeutsame Entscheidungssituationen erkennen <p>Urteil</p> <ul style="list-style-type: none"> - im Kontext der Pluralität einen eigenen Standpunkt zu religiösen und ethischen Fragen einnehmen und argumentativ vertreten <p>Dialog</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Perspektive eines anderen einnehmen und in Bezug zum eigenen Standpunkt setzen <p>Gestalten</p>	<p>Ethik</p> <ul style="list-style-type: none"> - erörtern anhand eines sozialetischen Beispiels Perspektiven einer christlichen Ethik <p>Mensch</p> <ul style="list-style-type: none"> - zeigen Möglichkeiten der Identitätsstiftung durch Religion auf (Religion als ethische Orientierung) 	60 (Bild) 73 Nr. 3!, 244 245	<p>Bioethik</p> <p>PID Position Peter Singers</p> <ul style="list-style-type: none"> - Personenbegriff - Präferenzutilitarismus <p>Cybermobbing</p> <ul style="list-style-type: none"> - 245 Nr. 3 anhand von christlicher Ethik und Präferenzutilitarismus nach Singer - Gestaltung einer Infobroschüre zum Thema Cybermobbing, inkl. Berücksichtigung rechtlicher Grundlagen 	4 DS

<ul style="list-style-type: none"> - religiös relevante Inhalte und Positionen medial und adressatenbezogen präsentieren 				
<p>Grundbegriffe gesamtes Halbjahr: historischer Jesus/kerygmatischer Christus, 2-Quellen-Theorie, Synoptischer Vergleich, Ethik, Symbol, Alter Bund/Neuer Bund</p>				
<p>Biblische Basistexte: „Es bietet sich an, Texte aus den Schuljahrgängen 5-10 spiralcurricular aufzugreifen und bei der Auswahl den einführenden Charakter des 11. Jahrgangs im Hinblick auf die Qualifikationsphase zu berücksichtigen.“ KC, S. 17.</p>				
<p>Leistungsnachweis: zweistündige Klausur, Gestaltung einer Infobroschüre</p>				